

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 4 (1882)

Heft: 31

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 31 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

S. W. in S., P. D.-A. in E., S. und M. M., S. A. in E., P. M.-B., G. S. in P., P. P., P. M.-G., N. A., Abonnentinnen aus dem Zürcherland, Frauenverein in S. und L., Gräfinnen in S., Fräherinnenverein in P., Professor B. in A., Direktor P. in G., Dr. A. in P. und Pfr. G. in A. Herzigen Dank für Ihre uns so wohltuenden, erhebenden Aufmunterungen und freundlichen Wünse. Wir hoffen bei einer späteren Zusammenkunft die Hindernisse beseitigt und erwidern Ihre Grüße auf's beste.

An Verschiedene. Wir fanden nicht anders handeln, wollten wir unserer Zusammenkunft das rein freundliche, familiäre Gepräge wahren. Das nämliche Schifthal mit Ihnentheilen noch Manche. Zu blos geistiger Unterhaltung wollten wir nicht Männer und Frauen in buntem Gemüthe versammeln; unser Streben geht höher und weiter — und nun ein so vielseitiges und reges Interesse sich auf's Neue und gethan hat, wird der "Schweizerische Frauenverein" nach gepflogenen Vorberatungen die Freunde seiner Verbrüderungen in den Besitz der Statuten setzen und zum allfälligen Beitritt einladen.

Hrn. O. M. in Ch. Ihre uns ehrende Anfrage ist in obiger Beantwortung ebenfalls erledigt.

100. Nebst den häuslichen und geschäftlichen Arbeiten war es uns bis heute nicht möglich, Ihnen das Beiprodene und Erwartete einzuführen; wir thun es so bald als immer möglich und entbieten Ihnen inzwischen schwesterlichen Grüß.

Angestliche Mutter. Ist lediglich eine Folge der abnormen Witterungsverhältnisse und darf Sie nicht allzusehr beunruhigen. Das Tragen einer wölfsten Leibbinde wird treffliche Dienste leisten.

S. G. und Frau in Chicago. Wir hoffen, daß Ihren geäußerten Wünschen nun vollständig entsprochen sei und grüßen Sie bestens mit herzlichem Danke für Ihre freundliche Anerkennung unseres Strebes. Ob wohl ein hieländisches Postamt auch so nobel und gefällig wäre, wie das dortige? denn wir also zu besonderem Danke verpflichtet sind. Wenn wir wissen, welche Nummern Ihnen mangeln, so werden wir mit Vergnügen Etwas jenden.

Hrl. F. T. in B. Wir hoffen, das Ge-wünschte in Ihrem Besitz.

Schäferne Fragestellerin. Wir hoffen, daß eine der gegebenen Adressen Ihnen dienen möchte, und dachten keineswegs daran, daß Ihre Anfrage auf unsere eigene Familie abziele. Dicierhalb diese Ihnen nun als Antwort, daß es uns mit Rücksicht auf den Platz gegenwärtig nur wohl möglich ist, einige der Schule entlassene Töchter in unsern Kreis aufzunehmen, sofern dieselben in einfache bürgerliche Verhältnisse getellt und in häuslich-familialen Kenntnissen und Herzgesundheit gebildet werden sollen.

Abonnement Frau Sb. Zur Nahrung für ein kleines Kind ist es meistens am besten, die Milch aus dem gleichen Stalle, von mehreren Kühen gemischt, zu nehmen, weil so die Schädlichkeit der Milch einer allfällig nicht gefunden Kuh möglichst vermindert wird. — Gelbe Flecken im Gesicht wird ein homöopathischer Arzt mit einigen Gaben Sepia ganz zuverlässig befreiten; das Mittel hat sich schon vielfach bewährt.

Keine Emma. Wir haben von der Mutter lieb' so lange nichts vernommen; willst nicht als tüchtige Schreiberin Du mit einem Brieflein kommen?

F. F. Wir hoffen das Beste an jedem Ort — und jenden Grüße für hier und dort.

Ein anständiges Frauenzimmer. Welches E schon mehrere Jahre mit bester Zufriedenheit in einem Tapisserie- und Bonneterie-Geschäfte servirte, sucht entsprechende Stellung. Dachte die Reflektantin eingezogenen und stillen Wesens ist, so würde sie ein Engagement im Geschäft einer wohlendenden, christlichen Familie anderweitigen Annehmlichkeiten vorziehen. [422]

433] Für eine wohlerzogene Tochter aus gutem Hause, der deutschen und französischen Sprache mächtig, wird in honneter Familie Stellung gesucht zur weitern Ausbildung in den häuslichen Arbeiten. Es wird weniger auf Lohn reflektiert, als auf respektables Placement und entsprechende Behandlung.

Gesucht:

437] Eine Stelle für eine ältere, zuverlässige Person, am liebsten zur gänzlichen Besorgung eines kleinen Kindes oder als Haushälterin zu einem ältern Herrn oder einem Kranken.

Ein tüchtiges, im Wirthschaftswesen erprobtes Dienstmädchen sucht annehmbare Stelle in einer ehrenfesten Wirthschaft. [421]

Gesucht:

423] Für eine 22-jährige Tochter, die alle häuslichen Arbeiten kennt, das Kleidmachen erlernt hat und französisch spricht, eine leichtere Stelle in einem achtbaren Hause, als Stütze der Hausfrau.

427] Ein ordentliches, williges Mädchen sucht Stellung als Stütze der Hausfrau zur gründlichen Erlernung der Hausgeschäfte.

Stelle-Gesuch:

Für einen der Sekundarschule entlassenen, kräftigen und gesunden Knaben, als Lehrling oder Copist auf ein Büro oder Kaufmannsgeschäft. Gute, familiäre Behandlung erwünscht. [425]

432] Für eine Tochter, 17 Jahre, wird in einer gebildeten Familie, evangelisch, ein Unterkommen gesucht, wo sie unter Anleitung der Hausfrau die Haushaltung erlernen und in ihrer Stellung als Tochter des Hauses gehalten würde.

Offerten unter Chiffre B 15 mit Pensionspreis werden bei der Expedition erbeten.

Für eine Tochter

Von 17 Jahren wird in einer gebildeten evangelischen Familie ein Unterkommen gesucht, wo sie unter Anleitung der Hausfrau die Haushaltung erlernen und in ihrer Stellung als Tochter des Hauses gehalten wird.

Offerten mit Angabe des Pensionspreises unter 281 G an **Haasenstein & Vogler in St. Gallen.** [435]

Zur Beachtung.

Ein junger Doktor und Restaurateur sucht eine Tochter oder jüngere Witwe zur Leitung und Beteiligung des Geschäfts; einige Tausend Franken sind erwünscht. Sich zu wenden unter Chiffre A K 428 bei der Expedition d. Bl. [428]

Frauenkrankheiten (Bleichsucht, Weissfluss, Blutarmuth u. s. w.), **sowie deren Folgen**, Schwächezustände, Nervenleiden etc., behandelt mit langjährigem bestem Erfolge auch brieflich **Spezialarzt Bergfeld in Netstal, Glarus.** [416]

395] Orthopädisch-heilgymnastisches Institut für Verkrümmungen des Rückengrats, Schiebwuchs, Schülerbuckel, Contracturen der Gelenke, Klump- und Plattfüsse, Kinderlähmungen. Billigste Anfertigung von Apparaten.

Dr. Frey, Seefeld-Zürich, Florastrasse.

Vitznau.
Hotel und Pension Pfyffer

ist eröffnet. [224]

Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Unterricht

434] im

Zeichnen und Malen

ertheilt

Gertrude Häuser,
Rorschacherstrasse 48.

Holländischen Cacao

von Houten & Joon,
in 1/2-, 1/4- und 1/2-Kilo-Büchsen, empfiehlt
zu gefälliger Abnahme bestens

J. Gross, Südfrüchtehandlung,
Brühlgasse 43, St. Gallen.

Lebewohl.

Fahr' wohl, du stiller Traum, o fahre wohl!
Nicht Hoffnung wob dich je; verschwiegene
Schlafoße Nächte, quälerpresste Thränen.
Fahre wohl, du stiller Traum, o lebe wohl.
O, dass das Glück dir werde, du theures, grosses
Herz,
Du stolz bezwingest dieser Erde Nöthen.
Dafür will ich fromm zu den Sternen beten,
Auf denen einst ja schweigt auch mein stiller
Schmerz! C. G.

Familien-Pensionat

von Frl. **Steiner**, Villa Mon Rêve,
Lausanne. [378]
Sorgfältige Erziehung. Familienleben.
Prospekte und Referenzen zu Diensten.

**Gestickte Vorhangstoffe,
Bandes & Entredeaux**

liefer' billigst
Eduard Lutz in St. Gallen.
Muster sende franco zur Einsicht.

Tafel-Salz

in Paqueten von 1/2 Kilo à 55 Cts. bei
P. L. Zollikofer
401] zum Waldhorn, St. Gallen.

Vogelfutter

für **Körnerfresser** empfiehlt [430]
Carl Grüning, Marktgassee, Bern.

Alleinige Niederlage für die Stadt St. Gallen.
Aechtes

Kölnisches Wasser

von
Johann Maria Farina in Köln
(gegenüber dem Augustinerplatz).
Das Dutzend Flaschen zu Fr. 16. 80,
das halbe Dutzend zu Fr. 8. 50, einzelne
Flaschen zu Fr. 1. 50, halbe Flaschen
zu 80 Cts.. empfehlen die **Kälin'sche
Buchdruckerei** und die **Verkaufsko-
lokale des Konsumvereins.** [424]
Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Allen Freundinnen

der beliebten **Pensées = Denkemein** oder **Denkeli** (auch Jesusblumen, Jelingerjelieber, Stief- und Liebmütterchen genannt) zur freundlichen Erinnerung, dass die **beste** Zeit zur Ansatz nun herankommt, denn diese Blumen müssen durchaus im **August** bis Anfang September gesät werden, wenn man sich ihrer **vollen Schönheit** erfreuen will!

Sie sind bekanntlich leicht zu erziehen, überwintern ganz ohne Bedeckung im Freien und blühen vom frühesten Frühling an, ohne Unterbrechung überaus reichlich und in allen Farben, von tief **schwarz** bis rein **weiss, rot, blau, rosa, violet, lila, braun** etc. Dabei sind sie sehr genügsam, nehmen mit jeder Lage, jedem Boden vorlieb, leiden weder von Reif noch Frost, und eignen sich daher vorzüglich zur Ausschmückung von Blumenbeeten und Rabatten (und auch besonders als **sinnige** Zierde für Gräber), wie sie zu einer Zeit, da noch wenig andere Blumen blühen, durch ihre Farbenpracht das Auge erfreuen und einen angenehmen, veilchenartigen Geruch verbreiten.

Dieser vielen Vorzüge wegen pflanze ich die „Denkemein“ mit besonderer Vorliebe, und hervorragende Blumenfreunde behaupten, dass meine jetzige Sammlung alles bisher Dagewesene übertreffe. Allerdings ist es mir erfreulicherweise gelungen, nicht nur die früheren Sorten bedeutend zu verehren, sondern ich besitze nun eine

Muster-Sammlung

in 25 ganz **neuen** Sorten von auffallender Schönheit, und habe das Glück, schon vollkommenen und reifen Samen zu ernten. In Folge dessen liefer' ich nun 200 Körner (ein ganzes Sortiment von **allen** oben genannten Farben und Neuheiten) franco sammt genauer Anleitung zur einfachen und richtigen Behandlung für 50 Rp. (Briefmarken oder auch gegen Nachnahme) und hoffe zuversichtlich, auch die strengste Blumenfreundin mit diesem Sortiment überraschen zu können. Die Zusendung erfolgt prompt und empfiehlt sich höchst. [424]

M. Baechtold, Spezial-Kultur von Blumensamen.

Adresse: Samen-Gärtnerei Andelfingen (Zürich).

= Valzeina =

Milch- und Luftkurort (4500' ü. M.)
Bahnhofstation Landquart, Prättigau, Kanton Graubünden.

Geöffnet bis Mitte September.

Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4—5. Bestens empfiehlt sich 426]

G. Magani.

Pariser Büsten

für Herren-, Damen- und Kinderkleider, Lingerie und Corsets.

Generalvertretung und Lager für die Schweiz bei

M. Müller-Edlich, Seefeldstrasse 47, Zürich. [419]

Platz-Annoncen können auch in der M. Kälin'schen Buchdruckerei abgegeben werden.

KURANSTALT zum HIRSCHEN in Waldstatt, Kt. Appenzell.

Milch- und Molkenküchen, Bäder, Douchen, Luftkurort; subalpines Klima, geschützte Lage. Eisenhaltiges Trinkwasser. Liebliche Gegend; zahlreiche Spaziergänge, nahe und entferntere lohnende Ausflugspunkte. Neues komfortables Etablissement mit 63 Fremdenzimmern und zwei grossen Sälen etc. etc. Prospekte franko. [326]

Besitzer: J. U. Schiess.

Gasthaus im Klöntal Kanton Glarus.

empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publikum. Gesellschaften, Schulen etc. werden billigst bedient. Ebenso finden Kurgäste Aufnahme zu billigem Pensionspreis. Eigenes Fuhrwerk steht zu Diensten. Für Glärnischtouren stets zuverlässige Führer.

417]

Der Besitzer: Klaus Aebl.

Heinrich Anderegg-Alder in Brunnadern (St. Gallen)

empfiehlt Grob & Anderegg's oder

Wattwiler Kindermehl

(mit und ohne Zuckergehalt), eine leicht verdauliche, sehr kräftigende, dem kindlichen Magen besonders zuträgliche Nahrung. [282]

Zu beziehen in Apotheken und wo keine solchen sind, in Spezereihandlungen. (H 1790 Z)

Graubünden Alpenkurort Parpan. 1505 Meter ü. M.

2½ resp. 1½ Stunden von Chur.

Hôtel Stäzerhorn.

407] Neueingerichtetes Haus. Gute Küche. Reelle Veltliner-Weine. Sehr billige Preise.

Der Besitzer: Balthasar Schmid.

Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten Dr. J. J. Hohl's Pektorinen ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh und Heiserkeit, sowie bei Engbrüstigkeit u. ähnlichen Brustbeschwerden. Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein in St. Gallen.

Weitere Depots sind in den verschiedenen Lokallätern annonciert. [408]

Obertoggenburg.

Kant. St. Gallen.

■ Ebnat ■

Gasthof und Pension zur „Krone“,

neu renovirt, schöne Zimmer, gute Betten, reale Weine, sorgfältige Küche, Café-Restaurant, grosser Saal. Post und Telegraph im Hause; eigenes Fuhrwerk am Bahnhof und zur weitem Verfügung. Empfiehlt sich angeleghentlich dem geehrten reisenden Publikum, Gesellschaften, Hochzeiten, Schulen etc.

383] Der Inhaber: J. Gubler.

Zur gefl. Beachtung!

Albert Schneebeli's Kindermehl

aus der Fabrik von Schneebeli & Weiss
in Affoltern a/A., Kt. Zürich.

Ausgezeichnetes, von den ersten medizinischen Autoritäten der Schweiz und Deutschlands geprüftes, aus bester Schweizermilch bereitetes Nahrungsmittel für Kinder im kleinsten Säuglingsalter und ältere Kranke. Probates Mittel gegen Diarrhoe und Brechreiz. [366]

Niederlagen in sämmtlichen Apotheken und Droguerien.

Bad- und Kurort Wäggithal

oberhalb Lachen am Zürichsee.

359] Anerkannt reinste Trinkwasserquelle. Gesunde und romantische Lage. Kuh- und Ziegenmolken. Eigene regelmässige Postverbindung mit Station Sieben (Abgang des Wagens von Sieben 12 Uhr). Musik- und Lesezimmer, Billard. Pension von Fr. 5. 50 an. Brochuren gratis und franko.

Es empfiehlt sich höflichst

W. Sutermeister, Propr.

Töchter-Pensionat.

Deutschland Erfurt in Thüringen.

Director: Karl Weiss,

Verfasser von »Unsere Töchter und ihre Zukunft«.

405] Allseitige Bildung konfirmirter Töchter für Haus und Leben. Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft. Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

Ravensburg.

Haushaltungsschule für gebildete Töchter.

412] Um vielfach an mich gestellten Aufrückerungen nachzukommen und das Bedürfniss der jetzigen Zeit klar erkennend, hat sich Unterzeichnete entschlossen, eine **Haushaltungsschule** mit den schon länger bestehenden **Pension** zu verbinden und wird mit aller Sorgfalt dahin wirken, die ihr anvertrauten Töchter zu tüchtigen Hausfrauen heranzubilden, die im eigenen oder fremden Haushalt ihre Stellung selbständig auszufüllen im Stande sind.

Da die längst bewährte und besonders viel von Schweizer Fräulein besuchte **Frauenarbeitschule** im gleichen Hause ist, so lässt sich deren Besuch in den Nachmittagsstunden damit verbinden, und werden Töchter zum Besuch der **Frauenarbeitsschule** allein stets gerne aufgenommen.

Beginn des nächsten Kurses Anfang September. Das Nähere besagt das Programm, welches von der **Redaktion** gerne verabfolgt wird.

Anmeldungen nimmt entgegen

M. Späth.

Referenzen: Herr Dépot-Chef Leuzinger in Rorschach; Frau Kaufmann Bünzli in Thal.

Erster Preis an allen Ausstellungen.

Dennler's Eisenbitter Interlaken.

Stahlmittel von äusserst rationeller Zusammensetzung. Vereinigt bei schwachem Alkoholgehalt die Wirkung der **bittern** und **aromatischen Extraktivstoffe** mit denjenigen des **Eisens** in organischer Verbindung. Allen blutarmen, bleichsichtigen und schwächlichen Konstitutionen vielfach ärztlich empfohlen und von den neuesten analogen Präparaten nicht übertrffen. Hebt rasch die gesunkene Verdauung, ohne die Zähne zu belästigen. Hilfsmittel bei langsamem Rekonvalescenz und klimatischem Aufenthalt. [350]

Depots in allen Apotheken.

Kleinholzspalter

für Küche, Zimmer, Comptoirs etc.

173] Zum Spalten von hartem und weichem Holz. Es wird dabei sowohl das lästige Klopfen vermieden, als auch die Böden von Küchen, Zimmern etc. geschont. Derselbe kann an jeder Wand (Brusthöhe), Brett oder Tisch angebracht werden. Preis Fr. 4. 50. Zu haben bei

Lemm & Sprecher, St. Gallen.

Vakanzen-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Jur gesättigten Notiz. Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgefertigte Zettel beizufügen und 50 Cts. in Briefmarken beizulegen.

Bureau für persönliche Anfrage im Hause „zur Treue“ Nr. 37 (III. Stock) an der Neugasse.

Angebot. Es suchen Stellung:

370.*Eine ordentliche, reinliche Tochter, die Kenntniß im Glätten, Rähen und Flicken besitzt, als Zimmermädchen bei einer achtbaren Familie.

371.*Eine zuverlässige Person, im Bejorgen der Hausgeschäfte, Kochen inbegriffen, geübt ist, als Hausmädchen.

372.*Eine Tochter achtbarer Eltern, die der französischen Sprache mächtig ist, zum Bejorgen der Bureauarbeiten in einem Hotel.

373.*Eine ordentliche Tochter, die im Glätten, Rähen und Flicken geübt ist, als Zimmerjungfer in einem achtbaren Hause.

374.*Für ein gut erzogenes, einfaches, stilles und bescheidenes Mädchen von 14 ½ Jahren wird eine leichtere Stelle bei einer achtbaren, braven Familie gesucht, wo es Gelegenheit hätte, sich in den Hausgeschäften weiter auszubilden.

375.*Eine reinliche Tochter, die das Glätten, Rähen und Flicken versteht, als Zimmermädchen.

376.*Eine Tochter, die längere Zeit im elterlichen Hause das Hauswesen selbständig

geführt hat, sucht zur weiteren Ausbildung in denselben Stelle, wenn möglich in der französischen Schweiz.

377.*Ein treues, fleißiges Mädchen, das gute Zeugnisse vorweisen kann, die bürgerliche Kultur versteht und in allen Hausgeschäften geübt ist, als Hausmädchen.

378.*Eine zuverlässige Person zum Bejorgen der häuslichen Arbeiten, womöglich zu einer einzelschender Dame. Gute Behandlung erwünscht.

Stellungen offen für:

379.*Nach St. Gallen: Ein treues, zuverlässiges Mädchen, das im Kochen und allen übrigen Hausgeschäften bewandert ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

380.*Nach dem Kanton St. Gallen zu einer achtbaren Familie eine ordentliche, junge Tochter, die die Anfangsgründe der Hausgeschäfte versteht und geneigt wäre, sich in denselben weiter auszubilden. Familiäre Behandlung wird zugesichert.

381.*Nach der Westschweiz ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, das in den Hausschäften, Kochen inbegriffen, geübt ist.